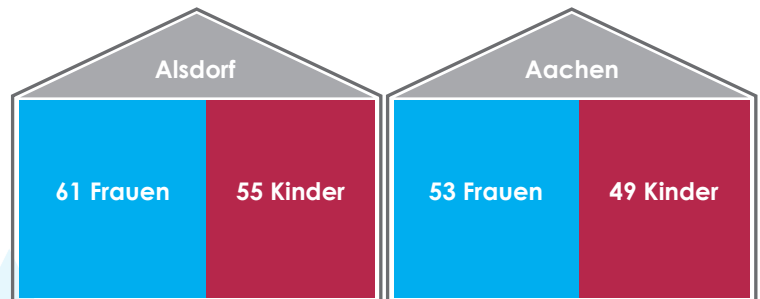


# 2018

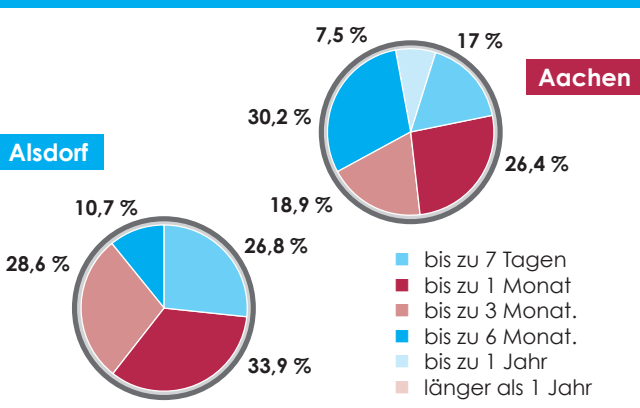
## Fachstellen gegen häusliche Gewalt in der StädteRegion Aachen

Im Jahr 2018 fanden **114 Frauen** und **104 Kinder** Zuflucht, Schutz und Hilfe in den Frauenhäusern in der StädteRegion Aachen. Im Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen können 10 Frauen und 10 Kinder aufgenommen werden und im Frauenhaus Alsdorf können 8 Frauen und 14 Kinder Zuflucht finden. Neben Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, Angeboten zur Bewältigung des Erlebten, rechtlicher Unterstützung und Beratung sowie Hilfestellung bei Behördenwegen liegt ein besonderer Schwerpunkt der Frauenhausarbeit im Bereich des gezielten Empowerment der Bewohnerinnen. Die selbsterstärkenden Arbeitsansätze der Frauenhäuser in der StädteRegion Aachen ermöglichen den betroffenen Frauen nachhaltige Veränderungen in ihrem Denk- und Handlungsspielräumen zu erarbeiten. Gleichzeitig soll zukünftigen Gewalterfahrungen vorgebeugt werden.



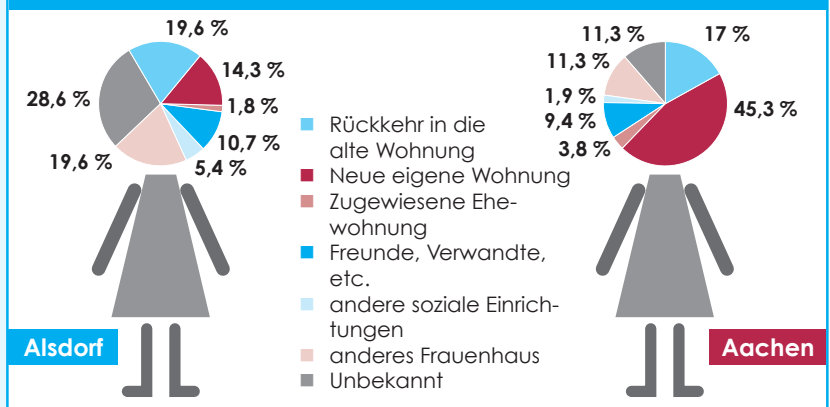
Der größte Teil mit 50% der in den Frauenhäusern lebenden Frauen war zwischen 26 - 40 Jahre alt, und zwar 47,17% der Bewohnerinnen im Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen und 52,46% im Frauenhaus Alsdorf. Das Durchschnittsalter der Kinder lag bei „bis zu 5 Jahren“ mit 65,31% in Aachen und 52,46% in Alsdorf.

### Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen



Die Aufenthaltsdauer der Frauen war auch in diesem Jahr wieder sehr unterschiedlich. In Aachen fanden 16,98% der Frauen kurzfristige Zuflucht vor der Gewaltsituation und in Alsdorf 24,59%. Ein Großteil der Bewohnerinnen wollte sich ein selbständiges Leben aufbauen und benötigte daher länger die Wohnmöglichkeit im Frauenhaus und die Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen. Die Bewohnerinnen wollten selbst nicht so lange in den Frauenhäusern bleiben, aber es ist extrem schwer, eine bezahlbare Wohnung für sie zu finden. Die Knappheit bezahlbaren Wohnraums ist bekannt.

### Verbleib der Frauen nach dem Frauenhausaufenthalt



28,07% der Frauen schafften den Weg in ein selbständiges Leben (45,28% FH Aachen, 14,75% FH Alsdorf). 17,54% der Bewohnerinnen gingen 2018 wieder zurück zu den gewalttätigen Partnern (16,98% FH Aachen, 18,03% FH Alsdorf). Vor dem geplanten Auszug aus den Frauenhäusern findet ein Abschlussgespräch mit der zuständigen Sozialarbeiterin statt, in dem auf die wesentlichen Aspekte der Wahrung der Sicherheit Bezug genommen wird. Den Frauen werden unter anderem Notfallnummern mitgegeben, sie werden über relevante Inhalte des Gewaltschutzgesetzes informiert.

Die Belegungsquote in **Aachen** lag bei **91,79 %** und in **Alsdorf** bei **78 %**.



**Frauenhaus, ambulante Beratung und Interventionsstelle - Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.**

**Postanschrift:** Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf  
**Tel.** 0 24 04 / 91 000  
**Fax** 0 24 04 / 91 93 87  
**Frauenhaus-alsdorf@diakonie-aachen.de**  
**www.frauen-gewalt-ac.de**

**Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft  
 IBAN: DE12 3702 0500 0001 2711 01  
 BIC: BFSWDE33XXX  
**Kennwort:** Frauenhaus

### Danke

Danke an alle Bewohnerinnen, die ein gutes Zusammenleben mitgestaltet und durch Achtsamkeit, Solidarität und Toleranz das Frauen- und Kinderschutzhaus vorübergehend zu einem Zuhause gemacht haben! Herzlichst sei den Spendern, Unterstützern, Politikern mit uns kooperierenden Institutionen und Ämtern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit gedankt!  
 Ein besonderes Dankeschön an alle, die uns bei Projektideen unterstützt und den Frauen und Kindern beim Aufbau einer neuen Existenz geholfen haben!



**Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

**Postanschrift:** Wilhelmstr. 22, 52070 Aachen  
**Tel.** 0 241 / 470 450  
**Fax** 0 241 / 470 45 49  
**Frauenhaus@skf-aachen.de**  
**www.skf-aachen.de**

**Spendenkonto:** Pax Bank eG  
 IBAN: DE64 3706 0193 1003 8570 14  
 BIC: GENODE1PAX  
**Kennwort:** Frauenhaus

**Erreichbarkeit und Aufnahme zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich!**

gefördert durch:  
 Ministerium für Gesundheit,  
 Emanzipation, Pflege und Alter  
 des Landes Nordrhein-Westfalen

